



### EDELSTEIN-NEWS 009

#### Magnesit - ein Schmuckstein mit vielen Gesichtern

Das Magnesiumcarbonat Magnesit ( $MgCO_3$ ) ist in gut kristallisiertem reinem Zustand ein farbloses Mineral. In dieser Qualität wird es jedoch nur selten gefunden. Meist liegt es als derbes massiges Aggregat vor, das mit grauen oder beige Adern durchzogen ist.



Abb. 1: Magnesit, kompakt

Unter bestimmten Bildungsbedingungen kann es auch weiße poröse Aggregate bilden (sogenannter Gelmagnesit).



Abb. 2: Magnesit, knollig

In dieser derben Form ist Magnesit besonders aufnahmefähig für künstliche Farbpigmente.



Abb. 3: Magnesit gefärbt alias "Türkis"

Hellblau eingefärbter Magnesit ist in den letzten Jahren zur Standard-Imitation von Türkis avanciert.

#### Eisblumenmagnesit / Pinolit

Gesteinsbildender Magnesit, mit einem grobkristallinen Wachstumsgefüge mit "Eisblumentextur" wird Eisblumenmagnesit oder Pinolit genannt.

Die interessanten Strukturen, die in ihrer Form Pinienkernen oder Eisblumen ähneln, entstehen dadurch, dass bei der Kristallsprossung Graphit und tonige Verunreinigungen ein dunkles Intergranularnetz zwischen oft cm-großen hellen Magnesitkristallen formten.



Abb. 4: Eisblumen-Magnesit

In der weltweit bekannten Lagerstätte Sunk/Hohentauern in Österreich wurde das Gestein bis 1963 noch als Dekorstein abgebaut und unter der Bezeichnung "Sunk" vermarktet. Heute findet man Pinolit fast nur noch bei kunstgewerblichen Gegenständen oder als Trommelstein.

#### Nickel-Magnesit

Durch die Einlagerung von Nickel nimmt Magnesit grüne Farbtöne an. Eine gelblichgrüne Varietät aus Australien wird irreführenderweise als "Zitronenchrysopras" bezeichnet.

Der Name entstand zu einer Zeit, als die Lagerstätte noch Magnesit lieferte, der mit dunkelgrünem Chrysopras verwachsen war. Diese Qualität ist offensichtlich nicht mehr verfügbar.

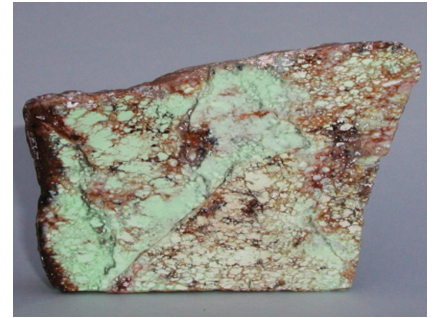


Abb. 5: Nickel-Magnesit alias "Zitronenchrysopras"

Das Material, das heutzutage als "Zitronenchrysopras" angeboten wird, ist reiner Magnesit und sollte deshalb als Nickel-Magnesit oder Zitronenmagnesit bezeichnet werden.

#### "Apfeljade"

Eine weitere apfelgrüne Magnesit-Varietät kommt neuerdings als "Apfeljade" auf den Markt.



Abb. 6: grüner Magnesit alias "Apfeljade"

Natürlich hat das Material nichts mit Jade zu tun, weshalb der Begriff "Apfeljade" als irreführend zu vermeiden ist.

Anhand der Eigenschaft von Magnesitpulver, mit verdünnten Säuren unter Gasentwicklung zu reagieren, ist es gut von Jade zu unterscheiden. Jade ist Säuren gegenüber unempfindlich.